



Die Legenden: Jacques BARLIE

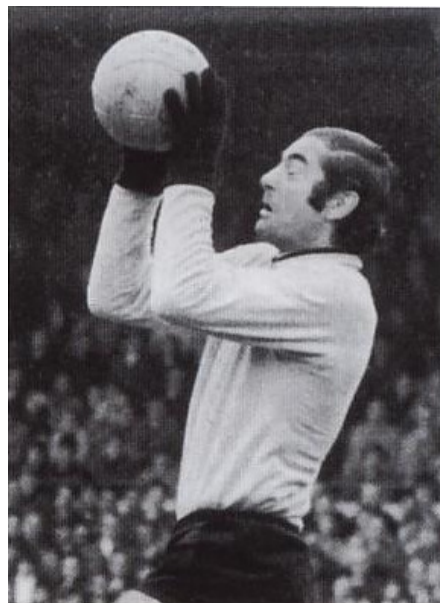
Vorname/Name: Jacques Barlie
Übersame: Jacky
Geburtstag: 18. Mai 1941
Geburtsort: Genf/CH
Position: Goalie
Länderspiele: 4

Karriere als Spieler:

Servette FC 1959-1962
FC Sion 1962-1964
Servette FC 1964-1973

Erfolge:

1971: Cupsieger mit Servette FC
1961, 1962: Schweizer Meister mit Servette FC



Jacky Barlie und Servette, das ist eine lange Liebesgeschichte! Er kam mit 18 Jahren von seinem Stammklub Urania Genf zu Servette. Frankie Sécheyaye, der in der Saison 1958/59 Servette Trainer war, war von der Kühnheit des eleganten, katzenhaften „Kamikazehüters“ angetan. Jacques Barlie bekam gleich im ersten Jahr ein Angebot für die Olympia-Auswahl der Schweiz wo er auch eingesetzt wurde. Für den Servette Stammhüter Réne Schneider war er ein ernsthafter Rivale doch blieb Barlie in den ersten Jahren vorwiegend die Nr. 2. In der Saison 1959/60 wurde er für fünf Spiele ins kalte Wasser geworfen und lies keinen einzigen Treffer zu! Trotzdem musste er seinen Platz wieder räumen. Es war noch nicht seine Zeit. Bei den beiden Meistertiteln 1961 und 62 war er wieder vorwiegend auf der Bank, profitierte aber vom Titular Schneider. Auf die Saison 1962/63 wechselte Barlie zum FC Sion dass zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die NLA aufgestiegen war. Da war er die Nummer 1 und wurde im Januar 1963 ins National-Team berufen. Bei seinem ersten Spiel in Casablanca musste er aber gegen Marroko ein dummes Tor hinnehmen. Zusammen mit dem Umstand das dieses Tor zur siebten Niederlage für die Nati führte wurde ihm dieser Fehler zum Verhängnis. Barlie hütete nur noch drei weitere Male, als Lückenbüsser, das Schweizer Tor. 1964 kehrte Jacques Barlie zu Servette zurück und blieb 9 Jahre die Nr. 1. Im Jahre 1971 wurde er Cupsieger gegen Lugano. In den frühen 70er Jahren wurde er von Aldo Brignolo abgelöst. Bevor es Jacques Barlie wieder zu Servette zurückzog war er Trainer der beiden Genfer Klubs Lancy-Sport und Collex-Bossy. In den 16 Jahren, welche er später wieder als „Gutes Herz“ für Servette tätig war, gab er viel Erfahrung und Wissen weiter. Vor allem als Goalie-Trainer brachte er Leute wie Pascolo oder Pedat weiter voran. Auch als Team-Coach war er immer wieder gefragt. Er wurde als Servette` Seele bezeichnet. Als mit Trainer Jean Thissen im Jahre 1991/92 die Resultate aus dem Ruder liefen war Barlie mit Heinz Hermann und Bernard Mocellin gar Trainer Ad-Interim. Jacques Barlie ging im Januar 2004 in Pension. Der damals 63- Jährige wurde im neuen Stadion La Praille mit einem Abschiedspiel im Genfer Verein geehrt. Viele Fans in Servette Shirts mit dem Aufdruck: Merci Jacky! verabschiedeten Barlie. Mit Tränen in den Augen verliess er das Stadion, wohl mit der Vorahnung was in Kürze unter Marc Roger mit seinem Servette passieren sollte.